

„Hey, Alter!“ benötigt Hilfe von Unternehmen

Das ehrenamtliche Team bereitet alte Rechner für junge Leute auf

Katja Dartsch

Braunschweig. Munter weht die blaue Fahne vor dem Torhaus Nord im Wind: „Hey, Alter!“ steht darauf und erinnert daran, dass hier Menschen sitzen und ehrenamtlich an Rechnern schrauben, damit bald möglichst alle Schüler in der Stadt ein Laptop oder ein Tablet zur Verfügung haben.

Die Fahne war lange geplant, gehisst wurde sie am Donnerstag, weil besonderer Besuch erwartet wurde: Oberbürgermeister Thorsten Kornblum informierte sich über das Projekt. Der Verein nutzte die Gelegenheit für eine klare Botschaft: „Zuletzt wurden weniger Geräte gespendet. Wir bräuchten mehr“, sagt Lars Andresen vom Verein und zeigt auf einige leere Regalfächer. Der Verein appelliert insbesondere

an große Firmen, ausrangierte Laptops und Tablets sowie Zubehör wie Kameras, Lautsprecher und Mikrofone für Schüler zu spenden.

„Wir tun das nicht für uns“, verdeutlicht Moritz Tetzlaff: „Wir tun das für die Kinder und Jugendlichen.“ Helfen würde es, wenn der Verein keine Miete fürs Torhaus zahlen müsste, gab Tetzlaff dem Oberbürgermeister einen Wunsch mit auf den Weg.

Zu Beginn der Pandemie im Mai 2020 war das Projekt „Hey, Alter!“ aus der Not heraus entstanden: Tetzlaff und Martin Bretschneider riefen spontan zu Rechner-Spenden auf, arbeiteten die ausrangierten Geräte auf und verschenkten sie an Schüler und Schülerinnen – damit auch diese am Homeschooling teilnehmen konnten.

„Homeschooling“ mutet inzwi-

schen wie ein Albtraum-Begriff aus vergangenen Zeiten an. Laptops und Tablets für Kinder und Jugendliche aber werden nach wie vor dringend benötigt. „Damit am Ende alle eins haben“, heißt es auf der Internetseite des Vereins.

Der Verein hat mittlerweile Ableger in 35 Städten und Regionen. Mehr als 14.000 gespendete Rechner sind bundesweit von ehrenamtlichen Teams aufbereitet worden, allein in Braunschweig rund 2180.

Am Donnerstag wurden 25 Tablets an die Leiterin der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule übergeben, Ilona Gerhardy-Grotjan. Sie gibt sie weiter an geflüchtete Jugendliche der Schule: „Die Sprachbarrieren sind groß. Mit Hilfe der Tablets können die Schüler und Schülerinnen Texte und Gesagtes direkt in ihre Muttersprache übersetzen lassen.“



Das Team von „Hey, Alter!“ mit OB Kornblum, HvF-Schulleiterin Gerhardy-Grotjan und Lehrkraft Fred Lorenz (links). BERNWARD COMES

Spenden

- Gebrauchte werden Laptops, die mindestens einen 2 GHz Dual Core Prozessor und 4 GB RAM haben. Komponenten wie Kameras, Mikrofone, Lautsprecher und Monitore sollten funktionsfähig sein.
- Annahme der Geräte: donnerstags von 17 bis 19 Uhr im „Torhaus Nord“, Am Wendendor 2. Kontakt: braunschweig@heyalter.com
- Schüler erhalten die Geräte über ihre Schule. Sie können sich bei Bedarf aber auch direkt an den Verein wenden: schule@heyalter.com